

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 2. Juli 2025

Jahrgang 35 · Nummer 7

Spreewald Idyll



Foto: Peter Becker

Aus dem Inhalt

Informationen

des Bürgermeisters

WIS und Tagespflege
des ASB laden zum Tag
der offenen Tür

Seite 3

Informationen

des Bürgermeisters

Interessantes aus
dem Stadtarchiv -
Wegen Brieffreundschaft
verhaftet

Seite 6

Vereine und Verbände

31. Reiterfest in Laasow

Seite 16

Enthält das

Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Neues aus den Schulen

Vorinformation zur
Deckensanierung des
Kreisverkehrs am
Hospitalplatz

Seite 3

Neues aus den Schulen

Sommerferienprogramm
für Kinder und Jugendliche

Seite 11

Wissenswertes

Die Spreeakademie lädt ein:
Gartenkurse im Lerngarten

Seite 17

Viel Platz für Händler und Besucher

WIS-Flohmarkt in Vetschau erfolgreich



Gemütlich schlendern über den Flohmarkt

WIS Azubis verkaufen Zuckerwatte und Popcorn für guten Zweck
Foto: A. Hiller

Auf einer großen Fläche am Sportplatz in der Vetschauer F.-L.-Jahn-Straße hatten die rund 100 Händler genügend Platz sich auszubreiten. Kinderkleidung und solche für Erwachsene, Spielzeuge aller Art, DDR-Waren, Kristallschalen und -gläser, Geschirr, Simson-Zubehör und vieles mehr wurden beim Flohmarkt der WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH ausgebreitet. „Es ist schön, dass hier so viel Platz ist“, freut sich Mandy Kunze, die sich mit ihrer Mutti einen Stand teilt. „Wir sind schon mindestens zum siebten Mal dabei. Auch in Altdöbern waren wir schon oft. Heute gehen vor allem Fußball-Trikots und kurze Shorts, aber auch eine Babypuppe haben wir schon verkauft.“

Premiere auf einem Trödelmarkt hatte Birgit Kunze. Bereits eine Stunde nach Eröffnung ist sie guter Dinge, „für mich hat es sich heute schon gelohnt.“ Auf ihrem Tisch stehen nicht mehr

gebrauchte, aber dennoch ansehnliche Dekorationsartikel sowie eine transparente Spardose mit der Aufschrift „Kinderhospiz Burg“. Ihre heutigen Einnahmen will sie an den Verein spenden. Sie selbst habe keinen persönlichen Bezug zu der Einrichtung. „Aber die Geschichten der Familien berühren mich schon. In dem Hospiz haben jene mal Gelegenheit sich ein wenig zu erholen. Ich möchte etwas Gutes tun, so wie die WIS ja auch etwas Gutes tut.“ Das Wohnungsunternehmen unterstützt mit den eingenommenen Standgebühren die Kita Zauberland sowie die Feuerwehr Vetschau. Letztere ist mit einem Tanklöschfahrzeug angerückt. Drei Kameraden erklären vor Ort das Fahrzeug, welches 4000 Liter Wasser und 500 Liter Schaum fasst. Derweil sitzt Lucas vor der Hüpfburg, zum Springen ist ihm gerade zu heiß. Er bewundert lieber seine lange gelbe Spielzeug-Straßenbahn. „Die hat mir meine

Mama gekauft“, erzählt er stolz. Nebenan duftet es herrlich nach Bratwurst und Plinse. Der Heimatverein Göritz e. V. hat die Versorgung übernommen. Trotz sehr warmer Temperaturen ließen sich die Gäste die Leckereien gern schmecken. Mädels vom Reitverein „Gut Belten“ liegen gemütlich im Schatten der Bäume am Rand des Platzes, ihre beiden Ponys grasen daneben. Das ist natürlich nur eine Momentaufnahme. Denn eigentlich bereiten sie den Kindern eine große Freude, indem sie sie auf den Pferde Rücken über das Gelände führen. Das Strahlen in den kleinen Gesichtern ist wohl der beste Dank dafür.

Familie Schulz aus Cottbus schlendert gemütlich an den zahlreichen Flohmarkt-Tischen vorbei. „Wir sind eher zufällig hier. Im Rahmen des Brandenburger Dorf- und Erntefestes waren wir auf dem Angerhof Bischdorf. Auf dem Rückweg haben wir das große Banner gesehen

und uns entschlossen, noch hier anzuhalten.“ Mit einigen Schnäppchen in den Händen zogen die Besucher wieder nach Hause. Am Ende des Tages zeigen sich auch die Händler zufrieden. Sie lobten vor allem die geringen Standgebühren sowie das großzügige Platzangebot. „Wir waren zum ersten Mal dabei und sind trotz Wärme begeistert, was Sie als Team alles organisiert haben“, bedankte sich Familie Krautz im Nachhinein. Eine Flohmarkt-Neuaufgabe planen die WIS für's kommende Jahr an gleicher Stelle. „Unser nächster Höhepunkt in Vetschau wird aber erstmal ein Tag der offenen Tür in der Heine-Straße 23 – 25 sein. Am 19. Juli können sich alle Interessierten die sanierten Wohnungen unserer ersten großen Baustelle in Vetschau anschauen“, freut ich WIS-Geschäftsführer Michael Jakobs. Er hoffe, dass die Bürger das Angebot ebenso gut annehmen, wie in Lübbenau und Altdöbern.

**Gesucht. Gefunden.
Traumwohnung.**

Jetzt online buchen:
[anzeigen.wittich.de](https://www.anzeigen.wittich.de)



Private Kleinanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

Neues Wohnen in Vetschau

WIS und Tagespflege des ASB laden zum Tag der offenen Tür ein

Am Samstag, 19. Juli lädt die WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH zu ihrem ersten Tag der offenen Tür in Vetschau ein. Zwischen 10 und 16 Uhr können sich Besucher die sanierten Wohnungen mit Aufzug in der Heinrich-Heine-Straße 23 – 25 anschauen. „Es ist schon Tradition, dass wir unsere größeren Baumaßnahmen nach Fertigstellung zeigen. In Lübbenau und Altdöbern wird das sehr gern angenommen. Wir freuen uns nun auch den Vetschauern und natürlich weiteren Interessierten die neu gemachten Wohnungen in der Heinrich-Heine-Straße 23 – 25 zu präsentieren“, erzählt WIS-Geschäftsführer Michael Jakobs stolz. Neben



Aktuell noch Baustelle: Heinrich-Heine-Straße 23 – 25

Foto: C. Hentschel

kleineren bisher erfolgten Investitionsmaßnahmen, wie dem Anbau von Balkonen, Wohnungssanierungen und Wohnumfeldgestaltung sei es die erste große Baumaß-

nahme der WIS in Vetschau. Anschauen können sich die Besucher an dem Tag der offenen Tür auch die Räumlichkeiten der Tagespflege des ASB Ortsverband Spreewald

e.V. „Unsere Mitarbeiter sind für beratende Gespräche da. Gemeinsam mit der WIS vermitteln wir das Konzept des altengerechten Wohnens mit der Möglichkeit der Tagesbetreuung in einem Haus“, so Alexander Kohl, Geschäftsführer des ASB Spreewald. „Vor dem Wohnhaus werde es Getränke und ein kleines Imbissangebot geben, was eventuelles Anstehen etwas angenehmer macht“, heißt es seitens der WIS ergänzend. Um die Sicherheit zu gewährleisten, werde der Zugang zu den Wohnungen zeitgleich immer nur einer begrenzten Personenzahl ermöglicht.

WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH

Vorinformation zum Ausbau der L 54 OD Vetschau Wilhelm-Pieck-Straße/ Juri-Gagarin-Straße sowie Deckensanierung des Kreisverkehrs am Hospitalplatz



Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg wird im Zuge des grundhaften Ausbau der Landestraße 54 in der Ortsdurchfahrt Vetschau, beginnend in der Wilhelm-Pieck-Straße hinter dem Kreisverkehr am Hospitalplatz bis zum neuen Kreisverkehr Wilhelm-Pieck-Str. / Juri-Gagarin-Straße die Straße halbseitig bis zum 08.08.2025 fertig stellen. Danach soll eine Deckensanierung des Kreisverkehrs Hospitalplatz vorgenommen werden. Die Maßnahme ist

für den 11.08. – 22.08.2025 vorgesehen.

Eine Teilfreigabe des neuen Kreisverkehrs wird für die Vollsperrung des Kreisverkehrs Hospitalplatz angestrebt. Anwohner und Gewerbetreibende werden rechtzeitig vor Baubeginn durch die ausführende Baufirma, der ARGE Eurovia - Strabag, informiert. Der Landesbetrieb Straßenwesen und die Stadt Vetschau bitten für alle entstehenden Einschränkungen während der Bauzeit um Verständnis.

Neue Bürgerinformationsbroschüre - eine gute Gelegenheit für unsere lokalen Unternehmen

Die Stadt Vetschau plant gemeinsam mit dem Verlag JS Deutschland GmbH eine neue Bürgerinformationsbroschüre herauszubringen. Diese wird ergänzt durch einen begleitenden Film. Die Broschüre – nunmehr sowohl in gedruckter

als auch in digitaler Form – bietet unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie auch künftigen Neubürgern einen umfassenden Überblick über das Leben, die Angebote und die Ansprechpartner in unserer Stadt.

Auch hiesige Unternehmen können Teil dieses Projekts werden und sich mit einer Anzeige in der Broschüre sowie im Film darstellen – eine schöne Gelegenheit, sich einem breiten Publikum positiv zu präsentieren. Interessierte Unternehmen

können sich gerne unverbindlich melden bei der JS Deutschland GmbH unter Tel. +49 40 48 40 42 59 oder per E-Mail an vbk@jsdeutschland.de. Wir freuen uns, wenn wir dieses Projekt gemeinsam mit Ihnen auf den Weg bringen können.

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

Die Spreeakademie lädt ein

MachMaWatt: Die Spreeakademie startet Bürgerenergie-Projekt in Vetschau



Das Projekt „MachMaWatt!“ unterstützt Menschen in der Lausitz beim Aufbau von Bürgerenergieanlagen. Bürgerenergie bedeutet: Menschen vor Ort investieren gemeinsam in Erneuerbare und profitieren finanziell davon. Das kann zum Beispiel eine neue Solaranlage auf dem Dach des Schulzentrums sein. Der erzeugte Strom und die Erlöse bleiben dabei in der Region.

Die Spreeakademie begleitet diesen Prozess mit praxisorientierten Bildungsformaten. So können Interessierten in der Region ins Gespräch zu kommen und erste Ideen auszutauschen. Lernen Sie beispielsweise von erfolgreichen Bürgerenergieprojekten durch das Bündnis Bürgerenergie (BBEn) und entwickeln Sie gemeinsam ein eigenes Projekt für Ihren Ort. Die Stadt Vetschau ist als erste Kooperationskommune im Projekt „MachMaWatt!“ dabei.

Durch ein Bürgerenergieprojekt kann Vetschau neue finanzielle Spielräume gewinnen. Das Wichtigste dabei: Bürgerinnen und Bürger entscheiden gemeinsam darüber, was gemacht wird. Damit stärkt Bürgerenergie auch den sozialen Zusammenhalt.

Auftaktveranstaltung in Missen

Die Spreeakademie lädt im Auftrag der BTU Interessierte zur **Informationsveranstaltung „Bürgerenergie für echte Teilhabe und Wertschöpfung in der Region – Auftakt von Mach-**

MaWatt!“ am 10. Juli 2025 um 16:30 Uhr im Alten Gasthof Missen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bitte per E-Mail an anmeldung@spreeakademie.de, telefonisch unter 035433 538778 oder über unsere Internetseite spreeakademie.de.

Die Veranstaltung bietet konkrete Einblicke in den Aufbau einer eigenen Bürgerenergie-Projektes in Vetschau und Gespräche mit Expertinnen und Experten vom Bündnis Bürgerenergie (BBEn). Die NaturEnergie Fläming eG zeigt, wie regionale Stromproduktion gelingen und direkt vor Ort für Teilhabe und Wertschöpfung sorgen kann.

Wissenschaftliche Begleitung

In enger Zusammenarbeit mit der BTU Cottbus-Senftenberg, der RWTH Aachen sowie Partnern wie dem Bündnis Bürgerenergie (BBEn) erproben wir in dem Projekt neue Wege, wie wissenschaftliche Erkenntnisse, praktisches Know-how und das Engagement vor Ort zusammenwirken können.

Mehr über das Projekt erfahren Sie unter spreeakademie.de/machma-watt

Mitmachen können alle. Eine erste Idee oder eine geeignete Dachfläche oder einfach der Wunsch nach einem Bürgerenergieprojekt im Ort ist der beste Anfang. Melden Sie sich bei uns und wir kommen gerne bei Ihnen vorbei.

Ihr Team der Spreeakademie

Beteiligung gestartet: Skaterplatz Vetschau wird Zukunftsort



Beteiligung erfolgreich gestartet: Kinder, Jugendliche und Erwachsene bringen ihre Ideen ein – gemeinsam entsteht ein Ort für Bewegung, Begegnung und Naturerleben für alle Generationen.



Der Auftakt ist gelungen: Viele Anwohnende, Kinder und Jugendliche kamen am Tag der Nachbarschaft zum Skaterplatz in Vetschau. Jetzt startet die nächste Phase mit Gesprächen vor Ort und einer Online-Umfrage.

Ende Mai fand auf dem Skaterplatz in der Erich-Weinert-Straße ein bunter Aktionstag statt. Zahlreiche Familien, Jugendliche und Nachbarn aus Vetschau kamen vorbei und haben sich für die Entwicklung des Ortes interessiert. Musik, Tanz, Mitmachkunst und eine gemeinsame Kaffeetafel sorgten für eine lebendige Atmosphäre.

Gleichzeitig war der Tag auch der Startschuss für den Beteiligungsprozess rund um die Neugestaltung des Areals. Viele Besucherinnen und Besucher brachten sich mit Ideen ein, malten, diskutierten oder schrieben Wünsche direkt auf unsere Ideentafel. **Gemeinsam planen: Gespräche und Online-Umfrage im Sommer**

Mit dem Aktionstag hat ein mehrstufiger Beteiligungsprozess begonnen, der bis

in den Sommer läuft. Wir sprechen weiter mit Jugendlichen, Familien und der Nachbarschaft vor Ort. Parallel läuft eine Online-Umfrage, in der alle Interessierten ihre Vorschläge einbringen können.

Ob Schattenplätze, neue Spielgeräte oder naturnahe Gestaltung mit Bäumen und Wiesen – gefragt sind Ideen, die den Ort für alle Generationen lebenswert machen. Ziel ist ein Platz, der zum Bleiben einlädt und den Stadtteil stärkt.

In den nächsten Wochen sind viele Formate geplant:

- **Präsenzangebote vor Ort:** Wir treffen uns direkt auf dem Skaterplatz und sammeln Anregungen aus der Perspektive der Nutzerinnen und Nutzer.
- **Workshops und Zuhörerkampagne mit Kindern und Jugendlichen:** In Schule, Hort und Jugendgruppen entwickeln wir spielerisch konkrete Vorschläge.
- **Gespräche im Wohnumfeld:** Wir kommen in die Nachbarschaft und fragen nach: Was fehlt? Was ist wichtig?

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

• **Beteiligung bei Veranstaltungen:** Auch bei städtischen Festen sind wir mit Aktionen und Info-Angeboten vertreten. Wir planen aktuell folgende Teilnahmen: Piratenfest im Sommerbad, Flohmarkt der WIS, Stadtfest

Jetzt mitmachen und eigene Ideen einbringen

Die Ergebnisse des Auftakts zeigen: Der Wunsch nach Veränderung ist groß. Viele Rückmeldungen aus Gesprächen und von der Ideentafel fließen bereits in die weitere Planung ein. Erste Trends sind sichtbar – von mehr

Grün bis zu mehr Aufenthaltsqualität. Damit der Platz wirklich ein Ort für alle wird, brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung. Machen Sie mit – jetzt bei der **Online-Umfrage: spreekademie.de/skaterplatz** Wir freuen uns auf Ihre Meinungen und Ideen!



Ihr Team der
SPREEAKADEMIE

INFOBRIEF Nr. 5

Fragen und Antworten zur kommunalen Wärmeplanung Vetschau/Spreewald – Teil 4

Die Stadt Vetschau befindet sich in der Erstellung der kommunalen Wärmeplanung. Der Wärmeplan ist eine langfristige kommunale Strategie mit dem Ziel zusammen mit Kommune, Netzbetreibern und Energieversorgern Optionen für eine zukünftige Versorgung mit erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2045 zu entwickeln. Die Stadt Vetschau möchte die Bürgerinnen und Bürger aktiv in diesen Prozess einbeziehen und informiert sie über wichtige Zwischenschritte. Zudem werden Fragen und Antworten zur Wärmeplanung als Serie im Amtsblatt veröffentlicht.

In der letzten Amtsblattausgabe wurde über das Treffen der Steuerungsgruppe kommunale Wärmeplanung berichtet. Neben Bestands- und Potenzialanalyse wurden Gebiete mit kurz- und mittelfristigen Umsetzungsprognosen identifiziert.

Frage: Nach welchen Kriterien wurden die Gebiete mit kurz- und mittelfristigen Umsetzungsprognosen im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung ausgewählt?

Antwort: Die Auswahl der Fokusgebiete erfolgte auf Basis mehrerer fachlicher Kriterien sowie im engen

Austausch mit der Steuerungsgruppe und den Netzbetreibern.

Berücksichtigt wurden insbesondere:

1. **Hohe Energiedichten** – also ein überdurchschnittlich hoher Wärmebedarf pro Fläche,
2. **Kommunaler Entwicklungsfokus** – etwa durch geplante städtebauliche Maßnahmen oder Förderkulissen,
3. **Nähe zu bestehenden Wärmenetzen,**
4. **Vorhandensein von Ankerkunden** – darunter größere Wohnungsunternehmen oder kommunale Liegenschaften,
5. **Interesse eines potenziellen Wärmenetzbetreibers,**
6. **Günstige Lage zu Potenzialflächen für erneuerbare Wärmequellen** (z. B. Solarthermie oder Biomasse).

Typische Fokusgebiete sind Innenstädte mit dichter Bebauung und Denkmalschutzaspekten, größere Mehrfamilienhausquartiere sowie Gewerbegebiete mit guter infrastruktureller Anbindung.

Frage: Welche Gebiete sind in Vetschau als Fokusgebiete für die kommunale Wärmeplanung vorgesehen?

Antwort: Bei ihrer ersten Sitzung am 12. Mai 2025 entschied sich die Steuerungsgruppe für die folgenden drei Fokusgebiete:

1. ein Teilgebiet des Ortsteiles Raddusch zwischen Bahndamm und Dorfplatz,
2. ein Teilgebiet des Ortsteiles Missen zwischen Grundschule und dem Alten Vetschauer Mühlenfließ,
3. ein Teilgebiet der Kernstadt Vetschau an der Straße des Aufbaus.

Sollten Sie Fragen zur Wärmeplanung haben, richten Sie diese gern an uns.

E-Mail:

bau@vetschau.com

Brief/Notiz:

Stadt Vetschau/Spreewald,
Fachbereich Bau
Schlossstr. 10, 03226 Vetschau/Spreewald

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Stadt Vetschau/Spreewald startet Klimaanpassungsmanagement

Auch Kleinstädte in Brandenburg arbeiten aktiv an der Anpassung an den Klimawandel. Die Stadt Vetschau hat im Mai begonnen, ein Klima-Anpassungskonzept für die Kernstadt und die zehn Ortsteile zu erstellen. Dazu wurde zunächst die Stelle eines Klimaanpassungsmanagers geschaffen. Der Agrar-Ingenieur Axel Dosch wird gemeinsam mit Verwaltung und Bürgerschaft zunächst das Stadtklima analysieren, um sog. hotspots zu identifizieren. Im Mittelpunkt stehen die von Hitze besonders betroffenen Gruppen der Kinder und Senioren: „Unsere Kitas sind schon gut gerüstet, die Frei-

flächen bieten Sonnenschutz durch Bäume und Sonnensegel. An unserem Schulzentrum gibt es ganz sicher Handlungsbedarf und für Senioren wollen wir die Aufenthaltsqualität an zentralen Plätzen weiter verbessern,“ so der Klimaanpassungsmanager.

Zudem finden bereits erste Bildungsmaßnahmen und gemeinschaftliche Aktionen zur Aufwertung öffentlicher Plätze statt. Zur Woche der Klimaanpassung im September wird aktuell eine Aktion erarbeitet.

Weitere Infos in Kürze unter www.vetschau.de/lebenswohnen/stadtentwicklung/



„Vetschauer Mitteilungsblatt“
für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Interessantes aus dem Stadtarchiv

Wegen Brieffreundschaft mit einem Isländer verhaftet



Rudolf Casper wuchs als Sohn des Ingenieurs Otto Casper und dessen Ehefrau Katerina in Riesa und Lauchhammer auf. Nach dem Tod des Vaters im Jahr 1943 zog seine Mutter mit ihm nach Heidersdorf (Kreis Freiberg). Er absolvierte die Oberschule in Olbernhau und schloss diese mit dem Abitur ab. Entgegen seinem ursprünglichen Wunsch Botanik zu studieren, was unter den damaligen Umständen nicht möglich war, bereitete er sich auf ein Pharmazie-Studium vor. Dazu absolvierte er von September 1948 bis zu seiner Festnahme ein Praktikum in der Adler-Apotheke in Vetschau.

In der Silvesternacht 1947 hörte Rudolf Caspar im Radio die englischsprachigen Neujahrsglückwünsche des Rundfunksenders Reykjavik. Daraufhin schrieb er an den Sender und bat um die Vermittlung eines Briefkontaktes zu einem isländischen Schüler. Im Mai 1948 bekam er eine Karte von einem 18-jährigen Handelsschüler aus Reykjavik. Die beiden jungen Männer tauschten sich über den Unterricht, ihre Lebensumstände und die Natur aus. Laut Verhörprotokoll vom 15. März 1949 soll Rudolf Casper im Juni 1948 einen Brief antisowjetischen Inhalts geschrieben haben. Ein halbes Jahr später gab er diesen Brief seinem Arbeitgeber Siegmund Burg-

mann mit, damit dieser denselben auf einer Dienstreise nach Berlin in den alliierten Sektoren der Stadt aufgeben möge. Gegenstand des Briefes sollen die schlechte Versorgungslage in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und Auskünfte über Speziallager und Ermittlungsmethoden der sowjetischen Besatzungsmacht sowie über Vorkommen von Uranerz gewesen sein. Laut Vernehmungsprotokoll vom 1. April 1949 schrieb Rudolf Casper im Vorfeld seines Praktikums auch an einen Professor der Universität Bern und erkundigte sich nach den Zulassungsbedingungen zu einem Studium. Außerdem sendete er mehrere Briefe in die USA, in der Hoffnung materielle Hilfe durch den Verkauf von Holzspielzeug zu erhalten. Am 8. März 1949 wurde Rudolf Casper in Vetschau unter dem Vorwurf der antisowjetischen Propaganda von sowjetischen Sicherheitsorganen verhaftet und in das MGB-Gefängnis in Cottbus überführt. Nach knapp zwei Monaten Untersuchungshaft verurteilte ihn das Militärtribunal der Sowjetischen Militäradministration des Landes Brandenburg am 21. April 1949 in Cottbus auf der Grundlage von Art. 58-10, Abschnitt 2 (antisowjetische Propaganda) des StGB der RSFSR zu zehn Jahren Haft in einem „Besserungsarbeitslager“. Die Haftstrafe verbüßte Rudolf Casper im Speziallager Sachsenhausen und in den DDR-Strafvollzugsanstalten Untermaßfeld und Brandenburg. Am 20. Januar 1954 wurde er entlassen.

Rudolf Casper flüchtete anschließend in die Bundesrepublik nach Hannover und begann ein Biologiestudium an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg. Er promovierte und forschte

30 Jahre als Wissenschaftler in der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA). Rudolf Casper trat der Freien Demokratischen Partei (FDP) bei und engagierte sich nach seiner Pensionierung 1995 in Braunschweig in der Kommunalpolitik, zuletzt als Fraktionsvorsitzender der FDP im Rat der Stadt. Prof. Dr. Rudolf Casper verstarb am 29. Oktober 2005 in Braunschweig.

Die Hauptmilitärstaatsanwaltschaft der Russischen Föderation rehabilitierte ihn am 12. November 1996 als Opfer politischer Repressionen.

Mit freundlicher Genehmigung:

Stiftung Sächsische Gedenkstätten, Dokumentationsstelle Dresden

Jutta Scheibner
Stadtchronistin

Nächste Bürgermeistersprechstunde am 17. Juli

Sie haben Fragen, Ideen, Anregungen zum städtischen Geschehen oder Projekte, die Ihnen am Herzen liegen Anliegen? Bürgermeister Bengt Kanzler steht den Bürgerinnen und Bürgern in seiner Bürgermeistersprechstunde auf dem

Vetschauer Wochenmarkt am 17. Juli wieder zur Verfügung. Zwischen 10 bis 12 Uhr treffen Sie ihn dort für ein persönliches Gespräch an.

Die nächsten Termine: 21.08. und 25.09. immer jeweils von 10 bis 12 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbands „Oberland Calau“ (Körperschaft des öffentlichen Rechts)

Durchführung der Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. und II. Ordnung sowie Hochwasserschutzdeichen vom 1. Juni 2025 bis 30.04.2026

Ab Anfang Juni 2025 bis Ende April 2026 führt der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ (WBVOC) sowie die von uns beauftragten Unternehmen die planmäßigen und genehmigten Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. Ordnung; II. Ordnung sowie den Hochwasserschutzdeichen innerhalb unseres Verbandsgebiets durch. Außerhalb dieser Zeit werden im Bedarfsfall ebenfalls Unterhaltungsmaßnahmen zur Verkehrssicherung, zur Sicherung des schadlosen Wasserabflusses und für den Hochwasserschutz durchgeführt.

Gemäß § 41 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit § 84 des Branden-

burgischen Wassergesetzes (BbgWG) kündigen wir die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene Benutzung der Grundstücke bzw. Anliegergrundstücke an. Nach den genannten gesetzlichen Bestimmungen haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie

Nutzungsberechtigten der Gewässer, Deiche und Vorländer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Kraut und Aushub ablegen, auf den Grundstücken einebnen und aus ihnen bei Bedarf Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen. Sie haben

ferner zu dulden, dass die Uferbereiche im Interesse der Unterhaltung oder der naturnahen Entwicklung der Gewässer standorttypisch bepflanzt werden (§ 41 Abs. 1, Nr. 3 WHG). Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässerunterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würden (§ 41 Abs. 2 WHG).

Zum Wohle der Allgemeinheit und für den vorbeugenden Hochwasserschutz sind die Gewässerrandstreifen durch die Grundstückseigentümer und -nutzer so zu bewirtschaften, dass die Zugänglichkeit für den Unterhaltungspflichtigen möglich und für die Durchführung der notwendigen Gewässerunterhaltungsarbeiten nicht beeinträchtigt wird.

Im Außenbereich beträgt die Breite des Gewässerrandstreifens an Gewässern II. Ordnung von der Böschungsoberkante landeinwärts 5 m und von Gewässern I. Ordnung 10 m. Innerorts können abweichende Regelungen durch die Wasserbehörde getroffen werden (§ 38 Abs. S. 3 WHG). Die Errichtung von Anlagen an den Gewässern und innerhalb der Gewässerrandstreifen, wie z. B. Brücken, Überfahrten aber auch Zäune, feste Koppeln und Gehölzanzpflanzungen sind genehmigungspflichtig durch die untere Wasserbehörde des Landkreises. Bestehende Anlagen, die durch die technischen Maßnahmen, während der Gewässer- oder Deichunterhaltung beschädigt werden könnten (z. B. Grenzsteine, Rohrleitungseinläufe o.ä.) sind zu kennzeichnen, z.B. mit einem Pfahl von mindestens 1,5 m über Geländeoberkante.

Gemäß § 80 Abs. 1 BbgWG in Verbindung mit § 85 BbgWG hat der Verursacher oder der Eigentümer des Grundstücks oder der Anlage dem Gewässerunterhaltungspflichtigen die Mehrkosten zu ersetzen, wenn sich durch besondere, die Unterhaltung erschwere Umstände (Erschwe-

rung) die Kosten der Unterhaltung erhöhen. Gemäß § 85 BbgWG sind Erschwerungen:

1. Einleitungen in Gewässer und Einträge von Stoffen durch Gewässernutzungen, die zusätzliche Kontrollen, zusätzliches Krautentzug und Mähen oder die Entnahme von eingespültem Material erfordern,
2. Anlagen in, an, unter oder über Gewässern, insbesondere Querbauwerke, Durchlässe und Verrohrungen, Zäune, Stege und Gebäude, die den Unterhaltungsaufwand erhöhen,
3. Nutzungen im Uferbereich, die den Unterhaltungsaufwand erhöhen,
4. Grundstücke, die in ihrem Bestand besonders gesichert werden müssen

Die Mehrkosten der Unterhaltung durch Erschwerungen können gemäß § 85 BbgWG über separate Leistungsbescheide gegenüber den Grundstückseigentümern, von deren Grundstück eine Erschwerung ausgeht, erhoben werden.

Zur Beantwortung von Fragen oder für Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässer- und Deichunterhaltung wenden Sie sich bitte an:
Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“
Lindenstraße 2
03226 Vetschau OT Raddusch
Telefon 035433 5926-0
E-Mail info@wbvoc.de

Wir bitten die betroffenen Anlieger um Verständnis und Unterstützung für die Durchführung dieser gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen. Grundstückseigentümer und Anlieger werden gebeten, den Zugang zu den Gewässern und Uferbereichen zu ermöglichen und eventuelle Einwände oder Hinweise frühzeitig an den WBVOC zu richten.

Matthias Jank
Geschäftsführer

ÖFFENTLICHE MAHNUNG

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass **zum 30.06.2025**

- Friedhofsgebühren
 - und **zum 01.07.2025 (für Jahreszahler)**
 - Gewerbesteuer-Vorauszahlung
 - Hundesteuer
 - Zweitwohnungssteuer
 - Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren
- zur Zahlung fällig waren.

Die Abgabepflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Abgaben im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt.

Die Rückstände sind bis spätestens 16.07.2025 auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:

Sparkasse Niederlausitz

IBAN: DE35 1805 5000 3050 1000 27

BIC: WELADED1OSL

Spreewaldbank eG

IBAN: DE15 1809 2684 0100 1534 35

BIC: GENODEF1LN1

Bitte beachten: Eine korrekte Verbuchung Ihrer Einzahlungen kann nur erfolgen, wenn Sie bei den Überweisungen das entsprechende Buchungszeichen angeben.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Gebühr erhoben. Wird jedoch wegen der gleichen Forderung eine persönliche Mahnung schriftlich wiederholt, ist diese gebührenpflichtig.

Die Mindestmahnggebühr beträgt 5,00 €.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbetrages.

Ihre Stadtkasse

Umstellung auf Jahreszahler (01.07. des Jahres) für Steuern und Abgaben

Anstelle der Fälligkeiten für Steuern und Abgaben zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. des Jahres können Sie **AUF ANTRAG** die Steuern und Abgaben zum 01.07. jeden Jahres in einem Jahresbetrag entrichten. Dies gilt für: Grundsteuer A und B, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer und Straßenreinigungs- und Winterwartungsgebühren.

Der Antrag muss **bis spätestens zum 30.09.** des Jahres gestellt werden. Die Änderung gilt dann ab dem Folgejahr solange bis Sie eine Änderung bis spätestens zum 30.09. des Jahres beantragen. Die Änderung gilt dann wiederum ab dem Folgejahr.

Wünschen Sie, dass die Zahlungsweise umgestellt wird, füllen Sie bitte den Antrag auf jährliche Zahlungsweise aus und senden Sie diesen **bis spätestens 30.09.** an die angegebene Anschrift. Der Antrag ist auch auf der Homepage der Stadt Vetschau/Spreewald abrufbar (<https://stadt.vetschau.de/verwaltung-buergerservice/formulare>).

Falls Sie eine Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat) zur Abbuchung der Steuern und Abgaben wünschen, ist das entsprechende Formular ebenfalls dort abrufbar.

Ihre Stadtkasse

Eingangsvermerk

▼ Bitte senden an

Stadt Vetschau/Spreewald
 Fachbereich Finanzen
 SG Steuern
 Schossstr 10
 03226 Vetschau/Spreewald

Antrag auf Zahlung der Steuern und Abgaben in einem Jahresbetrag

Angaben zur zahlungspflichtigen (natürlichen/juristischen) Person

Name, Vorname, Firma (ggf. Registername)

Anschrift (ggf. Ortsteil, Straße-HNr., Plz/Ort)

Hiermit wird beantragt folgende Steuern und Abgaben als Jahresbetrag jeweils zum 01.07. des laufenden Kalenderjahres zu entrichten:

- | | |
|--|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Grundsteuer A | Buchungs-, Kassen-, Aktenzeichen |
| <input type="checkbox"/> Grundsteuer B | Buchungs-, Kassen-, Aktenzeichen |
| <input type="checkbox"/> Zweitwohnungssteuer | Buchungs-, Kassen-, Aktenzeichen |
| <input type="checkbox"/> Hundesteuer | Buchungs-, Kassen-, Aktenzeichen |
| <input type="checkbox"/> Gebühr
Straßenreinigung und
Winterwartung | Buchungs-, Kassen-, Aktenzeichen |

Hinweis Der Antrag muss **spätestens bis zum 30.09.** des laufenden Kalenderjahres gestellt werden, damit die beantragte Zahlungsweise ab dem Folgejahr wirksam wird.

Datum/Unterschrift Zahlungspflichtige/r

Hinweis zur Grundsteuer A und B ab 2025

Wegen Gesetzesänderungen musste eine neue Hebesatzung beschlossen werden. Bitte beachten Sie die im Juni 2025 versandten Bescheide. In 2025 wurden bereits diverse Beträ-

ge für Grundsteuer A und B eingezahlt (z.B. durch alte Daueraufträge). Damit es nicht zu Überzahlungen kommt, prüfen Sie bitte Ihre Einzahlungen.

Reisen beginnt im Kopf – und oft in der Bibliothek



Unsere gemeinsame Bibliothek Lübbenau-Vetschau ist längst mehr als ein Ort der stillen Lektüre. Beide Bibliotheken sind Treffpunkte des Wissens, des kulturellen Austauschs, geselliger Treffpunkt – und sie stillen Sehnsüchte – vor allem Reisesehnsüchte. Zwischen hunderten klassischen Reiseführern oder auch Sprachführern findet sich ein breites Spektrum an Literatur, die Leserinnen und Leser zu fernen Orten entführen – ganz ohne Kofferpacken.

Während der klassische Reiseführer Fakten zu Sehenswürdigkeiten, Unterkünften oder Wanderrouten bietet, nehmen unsere zahlreichen Reiseberichte die Leser/innen mit auf Erkundungsreisen – und schaffen dadurch einen Zugang zu anderen Welten, der weit über das rein Informative hinausgeht. Trotz unzähliger digitaler Reise-Apps bleibt die Nachfrage nach Reiseliteratur in unserer gemeinsamen Bibliothek hoch. Besonders vor Urlaubszeiten oder während der Ferien werden die klassischen Reiseführer stark ausgeliehen. Gleichzeitig wächst das Interesse an alternativen

Reiseformen, was sich auch in der Literatur widerspiegelt: Bücher über Pilgerwege, Zugreisen oder Fahrradtouren liegen im Trend.

Reiseliteratur hat aber auch einen bildungspolitischen Wert. Sie fördert das Verständnis fremder Kulturen, erweitert den Horizont und regt zum Nachdenken über Tourismus und Globalisierung an. In Zeiten weltweiter Mobilität sind Bücher über andere Länder und Lebensweisen ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Bildung.

Auch Reisevorträge in unseren Bibliotheken sind sehr beliebt und werden einmal jährlich angeboten – so auch im Herbst 2025.

Ob ferne Länder, beeindruckende Natur oder spannende Kulturen – unsere besonderen Gäste entführen Sie am Freitag, den 17. Oktober 2025 in andere Welten. Auf Grund der hohen Nachfrage werden Michi Münzberg (Vetschau) und Richard Löwenherz (Lübbenau) zum wiederholten Mal die Bibliotheken besuchen. Nähere Informationen erhalten Sie in der September Ausgabe! Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarten – Karten ab sofort erhältlich!

Sollten Sie also demnächst Reiseliteratur oder Sprachführer für Ihren nächsten Urlaub bzw. Eintrittskarten für den nächsten Reisevortrag benötigen – sind Sie in der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau genau richtig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dagmar Schierack
Leiterin

Neues aus den Kitas

Überraschung für die Kinder



Zur Verwunderung der Krippenkinder der Kita in Radbusch kam ihre Erzieherin Mandy Knöfel in einer Sportjacke. Und nicht nur das, sie hatte auch ein Geschenk dabei. Was da wohl drinnen ist?! Neugierig hören die Kinder zu, was Kegeln eigentlich ist und dann ist es endlich soweit. Eines der Kinder darf das Paket öffnen und hineinschauen. Zum Vorschein kamen drei schöne Motorikbälle zum Spielen für die Kleinsten. Diese hat der **KegelSportVerein** Vetschau mit Hilfe der Aktion „Scheine für Vereine“ für die Kita organisiert und gespendet. Und nicht nur Radbusch konnte von dieser Aktion profitieren, sondern auch die

Kita Vielfalter in Vetschau. Hier brachte Silvana Braun die Spielzeuge für die Kinder mit. Mit großer Freude wurden zwei der Bälle in der Großen Gruppe in Empfang genommen und auch in der Krippe konnten sich die Kinder über einen der Bälle freuen. Der Verein freut sich immer über Unterstützung in diesem Bereich und wird auch weiterhin überschüssige Scheine zum Wohle der Kinder einlösen. Wer nun neugierig auf unseren Verein geworden ist, kann sich jederzeit auf facebook oder auf unserer Webseite ksv-vetschau.de informieren.

Mandy Knöfel
1. KSV Vetschau

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Unser Pelikan flog bis nach Potsdam

Verleihung des Anerkennungspreises Stark durch Teilhabe 2025

Mit dem Sommerferien-Projekt 2024 – Ein Pelikan für Vetschau – Die Gestaltung der Bushaltestelle am Schulzentrum Dr. Albert Schweitzer, die nicht nur von den Hortkindern sondern auch von Pendler und Bürger der Stadt genutzt wird, konnte wir eine neunköpfige Jury begeistern.

Aber alles der Reihe nach, Ende März machten sich sieben Hortkinder des Projektes zusammen mit Anke Gräfe (Hortleitung), Melanie Prinz (Vorsitzende des Fördervereins Hort der Möglichkeiten) und Tina Schmidt (ein Projektleiterteammitglied) auf nach Potsdam um einen von vier Anerkennungspreisen bei der großen 10-Jährigen-Jubiläumsfeier des Isfb (Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V.) entgegen zu nehmen. Gemeinsam mit zahlreichen Unterstützern werden Projekte prämiert, die Kinder aktiv beteiligen ihre Umwelt mit-



Foto: Tamer al Fares

zugestalten und positiv zu verändern. Eingereicht hatte das Projekt der Förderverein des Hortes und bekam Anfang März die Einladung zur Preisverleihung.

Gegen 12:00 Uhr begann die Preisverleihung mit kleinen Begrüßungsnacks und einer Buttonstation. Ein Clown begeisterte die Kinder mit seinen Zaubertricks, bevor mit musikalischer Untermahlung die feierliche Eröffnung offiziell startete. Zahlreiche Gäste wie der Geschäftsführer der Stiftung Großes

Waisenhaus Herr Rene Streiter, die Geschäftsführerin vom Isfb Frau Claudia Nickel sowie die Schirmherrin und Landesbeauftragte für Kinder und Jugend Land Brandenburg Frau Katrin Krumrey begrüßten alle Preisträger und Unterstützer herzlich, bevor die Mitglieder des Landesschülerrat und die Verantwortlichen des Isfbs die Preisträger vorstellten. Es wurden drei zweite Plätze und ein Hauptpreis vergeben. Mit jeder Vorstellung der anderen

Preisträger wurde es langsam deutlich. Unser Projekt hatte die Jury überzeugt uns den Hauptpreis zu verleihen. Voller Stolz nahmen die Kinder stellvertretend für alle 23 beteiligten Ferienhortkinder den Preis entgegen und feierten zusammen mit Kindern der anderen Schulen und Horten ihre gelungenen Projekte.

Ein Erlebnis, dass ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird, denn es zeigt ihnen, dass ihre Kreativität und Engagement über die Grenzen ihrer Stadt gewürdigt wird. Es ist ein wichtiger Aspekt, Kinder begreiflich zu machen, ihr Umfeld zusammen mit Erwachsenen als Begleiter zu gestalten und mit Partizipation Positives erreichen zu können.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die dieses Projekt ermöglicht und unterstützt haben.

Tina Schmidt
Hort der Möglichkeiten

Kindertagsfeier im Freibad Altdöbern



Die Lindengrundschule Missen feierte am 27. Mai den Kindertag im Freibad von Altdöbern. Alle waren dabei – Kindern, Eltern, Lehrer, Erzieher, Hausmeister und Sekretärin und das Wetter spielte mit und die Sonne lachte mit den Schülern um die Wette. Start war in der Lindengrundschule in Missen. Jeder fuhr auf anderem Weg und mit unterschiedlichem Fahrzeug zum Zielort. Ob mit der Bimmelbahn oder dem Fahrrad – alle erreichten

das Ziel. Einige Klassen nutzen die Chance und machten einen Zwischenstopp im Park von Altdöbern. Dort bestaunten sie das Schloss und die Grünanlagen und erfuhren Wissenswertes über die Geschichte von Altdöbern. Andere nutzen den wunderschön angelegten Park um verschiedene, durch Eltern, Lehrer und Erzieher vorbereitete, Stationen zu meistern. Anschließend ging es weiter Richtung Freibad. Die ersten Mutigen sprangen



juchzend in das kühle Nass. Andere eroberten den Spielplatz und das Volleyballfeld oder spielten auf der grünen Wiese. Der Schulförderverein spendierte alle Kinder den Eintritt, das Mittagessen und ein Getränk. Nachdem die Kinder ihren Burger oder ihre Pommes verspeist hatten, hieß es weiter toben, planschen und Spaß haben. Viel zu schnell verging die Zeit und es hieß wieder zurück zur Schule. Alle Fahrradfahrer schwangen sich

auf ihr Rad und fuhren mit einem lächelnden Gesicht zurück. Andere wurden direkt vom Freibad abgeholt oder fuhren mit dem Taxi zur Lindengrundschule. Es war ein wunderschöner Tag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns schon auf die nächsten Abenteuer, die wir gemeinsam erleben werden.

K. Lowka
Erzieherin

Bunte Stadt mit Herz



Graffiti-Projekt der Vetschauer Oberschule



„Mich interessiert vor allem die Zukunft, denn das ist die Zeit, in der ich leben werde.“ - Albert Schweitzer

Vom 12. bis 16. Mai konnten die Bürger der Stadt Vetschau erleben, wie aus dem unansehnlichen, trist wirkenden Busbahnhof ein öffentlicher Platz mit Wohlgefühlcharakter wurde. Finanziert durch die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH und dem Teilhabefonds Brandenburg sowie dem ASB OV Spreewald e.V. gestaltete die Klasse 8b vom Schulzentrum Vetschau, unter künstlerischer Leitung vom Graffiti-Künstler Martin Jainz, die Fassade zum Thema Strukturwandel, ihre Verbundenheit zur Region und ihre Zukunftswünsche. Die Wertschätzung spreewaldtypischer Elemente und der Natur sowie die Nutzung alternativer Energien auf dem Gesamtbild machen unter anderem deutlich, wie wichtig den Jugendlichen die

Symbiose von Beständigem und Veränderung ist. Die Arbeit während der Projektarbeit hat gezeigt, dass es keinerlei besonderer Symbolik bedarf, um ein konstruktives Miteinander im Sinne des Zusammenhalts und der gemeinsamen Teilhabe zu erreichen. Empathie, gegenseitiger Respekt, Wertschätzung jedes einzelnen, der Fokus auf die Gemeinschaftsaufgabe und für alle einheitliche Regeln bildeten die Grundlage, die zum Erfolg des Projektes beitrugen. Die Jugendlichen erlebten unmittelbar durch ihr aktives Tun, wie sie ihr Umfeld positiv beeinflussen und verbessern können. Die Ergebnisse der Projektarbeit wurden am 16. Mai der Öffentlichkeit bei Bratwurst, alkoholfreien Cocktails von der mOcoBar

und Kuchen präsentiert. Elsa und Hanna hielten dazu eine Rede.

Mit der finanziellen Unterstützung der enviaM konnten zudem die 3 Haltestellen verschönert werden.

Ein großes Dankeschön geht an alle Beteiligten, insbe-

sondere an Herrn Binder für die Unterstützung am Grill sowie Herrn Bartkowski für die tägliche Lieferung der Bänke und Tische für unsere Jugendlichen.

K. Kläuschen

ASB - Sommerferienprogramm 2025 für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre

Woche 1 | 28.07. – 01.08.2025

Radtour durch den Spreewald*/ Offener Treffpunkt + Eis herstellen/
Schlossinsel Lübben*/ Radtour zum Barfußpark*/
Offener Treffpunkt + Sommerbad Vetschau*

Woche 2 | 04.08. – 08.08.2025

Stand Up Paddeln Laasower See*/ Offener Treffpunkt + Schleimen, Filzen, Batiken/
Erlebnisbad Calau*/ Offener Treffpunkt + Nudeln herstellen und kochen/
Offener Treffpunkt + Sommerbad Vetschau*

Woche 3 | 11.08. – 15.08.2025

Minigolf und Abenteuerspielplatz Lübbenau*/
Offener Treffpunkt + Schokolade herstellen/ Radtour nach Burg in den Koi-Garten*/
Offener Treffpunkt + Blinis backen, Tacos, Wrapes

Woche 4 | 18.08. – 22.08.2025

Offener Treffpunkt + Wasserspiele/ Offener Treffpunkt + Lego-Spieltag/
Offener Treffpunkt + backen ohne Ofen/ Sommerrodelbahn Teichland*€/
Offener Treffpunkt + Sommerbad Vetschau*

Woche 5 | 25.08. – 29.08.2025

Tretboot fahren Laasower See*/ Radtour zur Holländer Windmühle*/
Jump up Cottbus*€/ offener Treffpunkt/ Offener Treffpunkt + Sommerbad Vetschau*

KONTAKT/ANMELDUNG:

ASB KINDER- UND JUGENDFREIZEITHAUS
FRAU HUHN, FRAU SCHENK
WILHELM-PIECK-STR. 36A, 03226 VETSCHAU

kjsa@asb-spreewald.de
035433 559095, 0151 11359184

*Entsprechende Einverständniserklärungen erhaltet ihr bei uns!

€ Angebot mit Eigenanteil!



Layout
Wiedererkennung
Ihrer Marke.

LINUS WITTICH
Medien KG



Für eine gute Sache. Ehrensache!

Das Sponsoringengagement
der enviaM-Gruppe



Jetzt eigenen
Förderantrag
einreichen!



[enviaM-Gruppe.de/
engagement/
sponsoringfibel](https://enviaM-Gruppe.de/engagement/sponsoringfibel)

Vereine und Verbände

Veranstaltungen des Freizeit- und Seniorentreffs im Juli 2025

02.07.2025	14:00 Uhr	Seniorenarbeitslosentreff (jeden Mittwoch)
03.07.2025	10:00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)
03.07.2025	14:00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)
03.07.2025	14:00 Uhr	Singegruppe
07.07.2025	09:00 Uhr	Seniorenbeiratssitzung
07.07.2025	13:30 Uhr	Bewegungsnachmittag
08.07.2025	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
08.07.2025	14:00 Uhr	Spielnachmittag
22.07.2025	14:30 Uhr	Sommerfest in Koßwig – nur mit Voranmeldung
28.07.2025	13:30 Uhr	Bewegungsnachmittag
29.07.2025	14:00 Uhr	Spielnachmittag
29.07.2025	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren

Sprechzeiten im Bürgerhaus:

Jeden Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr

In der Woche vom 14.07.2025 bis 18.07.2025 ist der Freizeit- und Seniorentreff geschlossen.

- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze

Mitarbeiterin Seniorenarbeit

Veranstaltungen der Mobilen Senioren Vetschau e.V. im Juli 2025

02.07.2025	09:00 Uhr	Stricken, Sticken u. Häkeln (jeden Mittwoch)
04.07.2025	13:30 Uhr	Kegeln in Altdöbern
04.07.2025	10:00 Uhr	Schwimmen in Lübbenau (Freitag bis zum 18.07.2025)
06.07.2025	14:00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
07.07.2025	09:00 Uhr	Seniorenbeiratssitzung
08.07.2025	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
08.07.2025	14:00 Uhr	Spielnachmittag
10.07.2025	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
18.07.2025	13:30 Uhr	Kegeln in Altdöbern
22.07.2025	14:30 Uhr	Sommerfest in Koßwig – nur mit Voranmeldung
24.07.2025	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
27.07.2025	14:00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
29.07.2025	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
29.07.2025	14:00 Uhr	Spielnachmittag

In der Woche vom 14.07.2025 bis 18.07.2025 ist der Freizeit- und Seniorentreff geschlossen.

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e.V.

NEUES von REKOSI

Fibromyalgie – was ist das?



Fibromyalgie ist eine von mehr als 100 rheumatischen Erkrankungen.

Fibromyalgie ist eine Schmerzerkrankung. Sie wird auch Fibromyalgiesyndrom genannt. Typisch sind dauerhafte Schmerzen in der Nähe von Muskeln und Gelenken.

Wie ein starker Muskelkater nach dem Sport – so werden die schmerzhaften Verspannungen bei Fibromyalgie oft beschrieben. Meist tun der Rücken und die Arme und Beine weh. Aber auch Nacken, Brustkorb oder Bauchschmerzen manchmal. Sogar die Gesichts- und Kiefermus-

keln können wehtun. Die Schmerzen werden oft stärker, wenn man länger bewegungslos sitzt oder liegt. Zu den Schmerzen können unterschiedliche Beschwerden hinzukommen. Viele Menschen mit Fibromyalgie schlafen schlecht ein und können dann nicht richtig durchschlafen. Tagsüber fühlen sie sich entsprechend müde und kraftlos. Bei manchen schlägt das Herz sehr schnell oder sie haben Angstgefühle. Andere können sich schlecht konzentrieren, sind unruhig oder traurig. Auch Magen-Darm-Beschwerden kommen häufig vor.

Bis feststeht, dass jemand Fibromyalgie hat, dauert es oft sehr lange. Das liegt daran, dass sich die Krankheit nur schwer nachweisen lässt. Andere Erkrankungen erkennt man zum Beispiel durch einen Bluttest oder ein Röntgenbild. Das geht bei Fibromyalgie leider nicht.

Die REKOSI sucht Betroffene mit dem Krankheitsbild chronisches Fibromyalgiesyndrom.

Mit Unterstützung mit dem Landesverband Fibromyalgie Berlin – Brandenburg möchten wir einen Gesprächskreis im Raum Vetschau, Calau, Lübbenau

schaffen, wo sich Betroffene untereinander austauschen können und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Der Landesverband Fibromyalgie vermittelt auch Ärzte, Therapeuten und Referenten.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann erreichen Sie uns jeden Mittwoch 14-17 Uhr im Vetschauer Bürgerhaus oder rufen Sie uns an: 0162-4765542.

Wir beraten und informieren Sie gern.

Jede Anfrage wird vertraulich behandelt!

Team REKOSI



Alles aus einer Hand!
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
 oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

30 Jahre Heimatverein Göritz

Ein gelungenes Jubiläumsfest

Am 17. Februar 1995 wurde der „Verein zur Förderung des Heimatgedankens und des Feuerlöschwesens Göritz e.V.“ – kurz Heimatverein – gegründet.

Aus diesem Anlass lud der Vereinsvorstand am 25. Mai 2025 zur öffentlichen Jubiläumsfeier „30 Jahre Heimatverein Göritz“ auf den Sportplatz ein.

Bereits am Freitag, fanden sich zahlreiche Einwohner zum Aufbau der Zelte und Festausrüstung ein. Die Freiwillige Feuerwehr errichtete die Wettkampfbahnen.

Am Samstag veranstaltete die FFW Göritz einen Feuerwehrtag anlässlich ihres Jubiläums 95+1 Jahre.

Die Vorbereitungen und Organisation wurden sinnvollerweise gemeinsam betrieben.

Nach Abschluss der Feuerwehrwettkämpfe gab es einen Disko-Tanzabend mit „DJ Zeitsprung“, bei dem kräftig das Tanzbein geschwungen werden konnte. Das Vereinsfest begann am Sonntagvormittag mit einem musikalischen Frühschoppen: Blasmusik von den „Original Prostataler Blasmusikanten (Bums und Feuer der Lausitz)“.

Mit vielen großen und kleinen Preisen fand eine einzigartige Tombola großes Interesse bei den Gästen und Vereinsmitgliedern. Alle 400 Lose waren innerhalb weniger Stunden restlos ausverkauft und jeder konnte sich



(Foto Annett Fritsch)

bei dieser Tombola über einen Preis freuen.

Ein besonderer Dank gilt allen Unterstützern und Sponsoren, darunter:

BHG Handelszentren GmbH Kolkwitz • Bäckerei Bubner e.K. Doberlug-Kirchhain • N. L. Chrestensen, Erfurter Samen- und Pflanzenzucht • GA Göritzer Agrar GmbH • KFZ-Meisterbetrieb Kischka, Göritz • Hofladen Gut Ogrosen • Kanowmühle Spreewald, Sagraitz • Klosterbrauerei Neuzelle • Kunella Feinkost, Cottbus • Blumenhaus Melanie Nandiko, Vetschau • Oskarshausen, Freital • Fachmarkt-

Center Petzold, Vetschau • Café Schauwerk, Altdöbern • Slawenburg Raddusch • Erdbeer-Bauer Ricken, Vetschau • Spreewaldimkerin Kathrin Klee, Naundorf • Spreewelten, Lübbenau • Tierpark Cottbus • Trampolinpark Lausitz, Cottbus • treibHaus Senftenberg • Vetschauer Wurstwaren • Wildpark Johannismühle, Baruth • Ziegenhof an Gut Ogrosen • Nerlich & Lesser, Deggen-dorf – sowie allen großzügigen Göritzer Einwohnerinnen und Einwohnern.

Für die Unterhaltung der



Foto: Hartmut Jäger

kleinen Gäste sorgte an beiden Tagen eine Hüpfburg, ein Spielewagen, eine Geisterwurfwand und das Kinderschminken. Das Highlight am Sonntag waren die Berliner Puppenspieler mit einer Geschichte über Pippi Langstrumpf und ihre Freunde. Viele strahlende Kindergesichter haben voller Freude und Spaß das Puppentheater-Stück angeschaut und damit den Nachmittag spannend ausklingen lassen.

Während sich die Kinder auf dem Festgelände vergnügten, ließen es sich die Erwachsenen bei Gegrilltem, Kaffee und Kuchen sowie einer großen Auswahl an alkoholfreien und alkoholischen Getränken gut gehen. Ein Eiswagen sorgte zudem für eine süße Abkühlung. Der Wettergott spielte, bis auf einen kurzen Regenschauer, mit, so dass man lange auch im Freien sitzen konnte.

Fazit: Ein gelungenes Vereinsfest, das allen Besuchern Spaß und Freude bereitet und wieder einmal gute Gespräche zwischen Jung und Alt, Einheimischen und Gästen ermöglichte.

Am Montag dann die leidige Pflicht: Abbauen, Wegräumen, Säubern ... Aber mit vielen helfenden Händen ging auch das flott über die Bühne.

Im Namen des Heimatvereins Göritz

Hartmut Jäger (Ortschronist)

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 1. August 2025

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Donnerstag, der 17. Juli 2025

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Mittwoch, der 23. Juli 2025, 9.00 Uhr

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/3056

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

Ein Tag voller Lachen, Glitzer und Abenteuer

10. Kinderfest in Laasow ein voller Erfolg

Am 07.06.25 verwandelte sich der kleine Ort Laasow in ein wahres Kinderparadies. Zum bereits zehnten Mal lud der Dorfverein zum traditionellen Kinderfest und die Jubiläumsausgabe hatte es in sich. Bei zum Großteil gutem Wetter und bester Laune erlebten große und kleine Besucher einen unvergesslichen Tag voller Spiel, Spaß und Überraschungen.



Schon am frühen Nachmittag kamen Familien aus Laasow und aus der Umgebung auf das bunt geschmückte Festgelände. Besonders die Jüngsten kamen auf ihre Kosten: Die große Hüpfburg war von Anfang an dicht umlagert und sorgte für ausgelassenes Springvergnügen. Beim Glücksrad hieß es dann: Daumen drücken! Tolle Preise warteten auf die glücklichen Gewinner, von Seifenblasen bis hin zu kleinem Spielzeug.

Ein weiteres Highlight war das große Gewinnspiel, bei dem zahlreiche attraktive Gutscheine verlost wurden – unter anderem für Freizeitaktivitäten und Eisdielen. Die Spannung stieg mit jeder gezogenen Losnummer und der Jubel der Gewinner war nicht zu überhören.

Doch nicht nur Action, auch Kreativität war gefragt: Beim Kinderschminken verwandelten sich viele Kinder in Tiger, Schmetterlinge oder Märchenfiguren – mit liebevollen Details und viel Geduld zauberten die Helfer

bunte Kunstwerke auf kleine Gesichter. Wer es noch glitzernder mochte, konnte sich ein Glitzertattoo machen lassen – ein glänzendes Andenken an diesen besonderen Tag.



Großer Beliebtheit erfreute sich auch das Button-Basteln. Mit viel Eifer gestalteten die Kinder ihre eigenen Anstecker, mal mit ihrem Namen, mal mit kleinen Kunstwerken oder selbst gemalten Motiven. Jedes Kind konnte so ein ganz persönliches Souvenir mit nach Hause nehmen. Für viele Kinder war das Ponyreiten ein absolutes Highlight, Geduldig ließen sich die Ponys durch das Festgelände führen, während die kleinen Reiterinnen und Reiter stolz ihre Runden drehten. Für manche war es das erste Mal auf einem Pferderücken – ein Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Für Spannung und Staunen sorgte auch der Besuch der „Wikinger“. Mit rustikaler Kleidung, echten Rüstungen und spannenden Geschichten entführten sie Groß und Klein in vergangene Zeiten. Wer wollte, durfte sich ein Schwert und die Rüstungen genauer ansehen, Fragen stellen oder einfach ein Erinnerungsfoto machen.

Natürlich dürfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Nachmittags lockten eine große Auswahl an selbstgebackenem Kuchen – liebevoll zubereitet von den

Dorfbewohnern. Am Abend wurde der Grill angeheizt: Bratwürste, saftige Steaks und für die jüngeren Gäste auch Nudeln mit Tomatensoße sorgten für volle Teller und zufriedene Gesichter.

„Es ist schön zu sehen, wie sich das Kinderfest über die Jahre entwickelt hat. Dass wir bereits zum zehnten Mal feiern, macht uns sehr stolz“, sagte eine der Organisatorinnen. „Ohne die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer wäre so ein Fest nicht möglich.“

Mit fröhlicher Musik, vielen lachenden Gesichtern und

zahlreichen Erinnerungsfotos ging das 10. Kinderfest schließlich am Abend zu Ende. Die positive Resonanz der Besucher ließ keinen Zweifel: Laasow hat erneut gezeigt, wie herzlich und lebendig Dorfgemeinschaft sein kann.

Wir möchten uns ebenfalls bei allen Sponsoren bedanken und bereits jetzt ist die Vorfreude auf das nächste Fest schon groß.

Kathleen Schulz

Vorsitzende Laasower Heimatverein e.V.

Konzert in der Kirche Missen war ein schöner Nachmittag für alle

Der Kinderchor „Missener Trällerpfeifen“ und der Gemischte Chor Melodia Vetschau e.V. hatten am 25. Mai eingeladen und gestalteten gemeinsam ein Programm rund um den Frühling.

Während die Mitglieder des Vetschauer Chores bekannte Frühlings- und Liebeslieder darboten, hatte der Kinderchor flotte, fröhliche und ganz besondere Lieder in seinem Repertoire.

Für eine perfekte Unterstützung beider Chöre am Klavier sorgte Lukas Dullin. „Sah ein Knab` ein Röslein steh`n“ und „Wie lieblich ist der Mai“, wurden auf der Blockflöte von Florian Kalz perfekt und mit viel Gefühl interpretiert.

Einen besonderen Applaus bekam Eleonor Wagner für ihren Sologesang „Morning has broken“, in Englisch gesungen.

„Tiritomba“ ist ein italienisches Lied mit einem neuen Text von L. Maierhofer.

„Mit den warmen Winterstrahlen kommt der Frühling, `s der Winterschlaf vorbei...“

Begleitet vom Klang der Triangeln, Klanghölzer und Schellenringe, sowie mit

dem Akkordeon (Frau Jung) und der Gitarre (Frau Kasimir), haben die Sänger einen tollen Ohrwurm gelandet und wurden mit viel Beifall belohnt.

„Die Blumen tanzen Rock'n'Roll“, gesungen und ausdrucksvoll getanzt von allen Chormitgliedern; war einfach schön zu hören und anzusehen.

Anton Stein als Solist, begleitet von allen Chormitgliedern sang „Sommer, endlich Sommer“ und hob damit die Zeit zum Fröhlichsein eindrucksvoll hervor.

Eine wunderschöne Melodie, toll interpretiert, in Englisch gesungen, begleitet vom Akkordeon und Gitarre „I like the Flowers“. Sicher konnten einige Zuhörer dabei im Wechsel der Jahreszeiten träumen.

Ein japanisches Frühlings-Kinderlied „Haru ga kita“ in der Originalsprache gesungen, und von Kirschblütenzweigen umrahmt, Respekt, das war etwas ganz Besonderes.

Wir bedanken uns beim Kirchenvorstand Missen, der es uns wieder ermöglicht hat, die Kirche zu nutzen.

Maria Großmann

31. Reiterfest in Laasow am 26. und 27. Juli

Samstag, den 26.07.2025

ab 20:00 Uhr

- Tanz & Party auf dem Gutshof mit DJ DIDU
- Einlass ab 19 Uhr

Sonntag, den 27.07.2025

Auf der Reitbahn

(Lage siehe Beschilderung)

bis 12:30 Uhr

- Anmeldung der Pferde und Kutschen **ab 13 Uhr**
- Stollenreiten aller Klassen und anschließendem Kutschenparcours



Auf dem Festplatz beim Gutshof:

ab 11 Uhr

- Frührschoppen, Kegeln, Hüpfburgenparadies, Verkaufsstände mit einem vielfältigen Angebot für Groß und Klein - Essenverkauf



- Verkauf von Eis und anderen Leckerein **ab 14 Uhr**
- Bogenschießen durch den Missener Verein **ab 15 Uhr**
- Blasmusik mit den **Welzower Blasmusikanten**
- **Kaffeetafel** mit selbstgebackenen Kuchen **der Laasower Frauen**
- **Kinderschminken**
- **Fahrzeugparcours** der Verkehrswacht OSL **ab 17 Uhr**
- Showprogramm mit den „**Laasower Hupfdohlen**“ **ab 19 Uhr**
- **Disco mit Davids mobile Disco**

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt! Wir freuen uns, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen!

Laasower Heimatverein e.V.

Veranstaltung zum Gedenken an Dr. Albert Schweitzer

Zum Gedenken an Dr. Albert Schweitzer wird am 18. Juli 2025 um 19:00 Uhr in die Wendische Kirche in Vetschau eingeladen.

Anlässlich seines 150. Geburtstages und 60. Todes-

tages wird der Film „**Ein Leben für Afrika**“ gezeigt.

Evangelische Kirchengemeinde Vetschau
Förderverein Wendisch-Deutsche Doppelkirche Vetschau e. V.

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Sport

BUDO-Camp des Zanshin Dojo Vetschau e.V.

Sport, Spiel und starke Gemeinschaft

Ein unvergessliches Trainingswochenende vom 6.-9. Juni erlebten 14 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren gemeinsam mit ihren Familien auf dem Gelände des Trainingszentrum Calau. Unter der Leitung von Peter Kaun bot das verlängerte Wochenende ein abwechslungsreiches Programm aus Kampfsport, Gemeinschaft und jeder Menge Spaß – selbst das stürmische Wetter mit heftigen Regenschauern konnte der guten Stimmung nichts anhaben.

Neben klassischem Judotraining mit Peter standen auch Selbstverteidigungseinheiten unter der Leitung von Andreas sowie eine Einführung in die traditionelle Stockkampfkunst Bo Jutsu mit Steven auf dem Plan. Die jungen Kampfsportlerinnen und -sportler konnten sich in verschiedenen Disziplinen ausprobieren und neue Techniken erlernen – stets begleitet von erfahrenen Trainern und mit viel Begeisterung bei der Sache.

Für das leibliche Wohl sorgte das engagierte Küchenteam unter der Leitung von Ines und Sabine, tatkräftig unterstützt von Thomas und Steffen. Ob Frühstück, Mittag

oder Abendessen – alle wurden bestens versorgt, und das trotz der logistischen Herausforderungen bei wechselhaftem Wetter.

Am Samstag wartete ein besonderes Highlight auf alle Teilnehmer: ein großes Mau-MauTurnier für Groß und Klein. In spannenden Runden wurde schließlich eine „Mau-MauKönigin“ gekrönt – ein Titel, der mit viel Applaus und Anerkennung gefeiert wurde.

In den Pausen und zwischen den Trainingseinheiten trafen sich alle auf dem Gelände, um gemeinsam Fußball oder Volleyball zu spielen oder ihr Gleichgewicht auf der Slack-Line zu testen. Übernachtet wurde in Zelten oder Wohnwagen – echtes Abenteuerfeeling inklusive. Am Ende waren sich alle einig: Es war ein rundum gelungenes Wochenende, das nicht nur sportlich, sondern auch menschlich ein voller Erfolg war. Die Gemeinschaft wuchs zusammen, neue Freundschaften entstanden, und die Vorfreude auf das nächste Trainingslager ist bereits jetzt groß.

Gerdis Wagner



Pokalspiel der Damen

Am 18. Mai 2025 war es soweit, die Damen des 1. Kegelsportvereins Vetschau traten zu ihrem letzten Spiel an. Da für das Pokalspiel drei Spielerinnen gebraucht werden, kam Silvana Braun dazu, um Sandra Nagel und Mandy Knöfel zu unterstützen. Damit die Nerven nicht zu sehr gespannt wurden, machte Silvana den Anfang. Sie spielte zum ersten Mal auf der Bahn in Doberlug und hatte anfänglich ihre Probleme ins Spiel zu finden. Mit viel Kampfgeist konnte sie aber ein tolles Ergebnis von 848 Holz für sich verbuchen. Als Zweite ging Sandra auf die Bahn. Sie ist bereits



geübter und konnte somit ein super Ergebnis von 894 Holz erzielen und hatte damit das beste Ergebnis der Mannschaft erspielt. Den Abschluss machte Mandy. Trotz einiger Wackler wollten die Kegel nicht so recht fal-

len und so erspielte sie 865 Holz für die Mannschaft. Was keiner zu Beginn erwartet hatte, brachte dann die Auswertung, denn vollkommen überraschend belegten die Damen von Vetschau den 2. Platz in der Wertung mit

2607 Holz. Der 1. Platz ging an die bundesligaerfahrenen Frauen von Altdöbern mit 2746 Holz und den 3. Platz erzielte Lübbenau mit 2502 Holz. Nachdem zwei der Mannschaften abgesagt hatten, konnte der Sonntag zur Freude von allen zeitig beendet werden. Unser Dank geht auch nach Doberlug für die Ausrichtung und Versorgung aller Beteiligten an diesem Tag.

Weitere Infos zum Verein finden Sie auf facebook oder auf unsere Webseite ksvvetschau.de.

Mandy Knöfel
1. KSV Vetschau

Wissenswertes

Die Spreakademie lädt ein Holunderduft und wilde Vielfalt

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde! Während ich diese Zeilen schreibe, liegt der süße Duft des blühenden Holunders über unserem Lerngarten in Radusch. Wenn Sie diese Zeilen in den Händen halten, wird der Holunder längst die ersten Früchte angesetzt haben. Für mich ist das ein beeindruckendes Beispiel, wie Wildgehölze uns Menschen, Insekten und Vögeln gleichermaßen Nahrung und Lebensraum bieten.

Auf unserer ersten Lernreise „Wilde Vielfalt für den Garten“ im Juni haben wir in der **Baumschule Dubrau** viele solcher Arten und Sorten kennengelernt – darunter sogar kompakte Holunderzuchtungen für kleine Gärten. Besonders eindrucksvoll war unser Besuch bei **Nagola Re** in Jänschwalde: Dort werden auf großen Vermehrungsflächen rund 150 einheimische Wildpflanzenarten kultiviert – jedes Jahr etwa 60 davon in wechselnder Auswahl. Und es sind nicht nur seltene Arten, die für Menschen und Umwelt wertvoll sind: Die Schafgarbe etwa wird von über 80 Wildbienenarten besucht. Der unscheinbare Spitzwegerich dient 28



Wilde Vielfalt: Unsere Lernreise im Juni gab spannende Einblicke in die Welt der Wildstauden bei Nagola Re und in der Dubrauer Baumschule.

vom Aussterben bedrohten Schmetterlingsarten als Nahrungspflanze. Es gibt also kaum einen guten Grund, auf Wildpflanzen im eigenen Garten zu verzichten – sie sind schön, pflegeleicht und ein Segen für die Artenvielfalt. Für mich sind Wildpflanzen die neuen Exoten. Im Juli haben wir wieder ein paar spannende Themen für unsere Veranstaltungen vorbereitet:

Freitag, 4. Juli | 18–20 Uhr
Baumschnitt von den Bäumen lernen - Kronenbeurteilung und Som-

merschnitt Lerngarten Radusch

In diesem Kurs dreht sich alles um die Sommerschnittpflege von Obstbäumen. Sie lernen, wie sich durch gezielten Schnitt und Bodenpflege (z. B. Mulchen oder Anstrich) die Vitalität Ihrer Gehölze langfristig erhalten lässt.

Freitag, 11. Juli | 18–20 Uhr
Wiese & Sense: Mähen mit der Handsense

Lerngarten Raddusch
Wer die Kunst des Senses und das umweltschonende Mähen lernen möchte, ist herzlich eingeladen. Wir

zeigen nicht nur die richtige Technik, sondern auch das Dengeln (also das Schärfen) der Sense. Eigene Werkzeuge können mitgebracht werden.

Samstag, 12. Juli | ganztägig

Lernreise für die ganze Familie: Natur spielend entdecken

Abfahrten an den Bahnhöfen: Vetschau, Lübbenau und Cottbus

Was macht einen guten Ort aus, um draußen Natur zu erleben? Wieviel muss gestaltet sein? Was kann einfach natürlich bleiben? Bei unserer Sommer-Exkursion besuchen wir zwei schöne Naturspielplätze in der Region: das Umweltbildungszentrum am Gräbendorfer See und den Naturerlebnisraum in der Spreeaue bei Dissen. Die Teilnahme am Ausflug ist kostenlos – nur das Mittagessen zahlen Sie selbst. Ein entspannter Tag für Groß und Klein mit vielen Anregungen zum Thema Natur erleben. Wir freuen uns auf Sie!

Freitag, 18. Juli | 18–20 Uhr

Permakulturabend: Boden- & Pflanzengesundheit Lerngarten Raddusch

Vetschau/Spreewald

Zum Abschluss vor den Sommerferien führen wir durch unseren Lerngarten und zeigen, wie gesunde Böden die Basis für gesunde Pflanzen sind – mit praktischen Beispielen und nachhaltigen Methoden aus der Permakultur.

Anmeldung bitte per E-Mail an anmeldung@spreeakademie.de, telefonisch unter 035433 538778 oder über un-

sere Internetseite spreeakademie.de/termine/ Melden Sie sich auch gleich für unseren Newsletter unter spreeakademie.de/newsletter an und verpassen Sie keine Veranstaltung mehr. Alle Termine und Neuigkeiten erhalten Sie bequem per E-Mail direkt ins Postfach. Selbstverständlich informieren wir Sie zusätzlich regelmäßig im Mitteilungsblatt.

Ich wünsche Ihnen eine wundervolle Sommerzeit!

Herzliche Grüße

Ihr „Gerd_ner“

Hinweis: Die Workshops sowie alle anderen Bildungsangebote werden im Rahmen des Projektes „PartizipNatur“ durchgeführt. Dank einer Förderung ist

die Teilnahme daher für Sie **kostenlos!** Das Projekt wird aus Mitteln des Förderprogramms „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“ vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und dem Land Brandenburg gefördert.

In vier Tagen durch die niedersorbische Welt

Sprach- und Kulturreise durch das sorbische/wendische Siedlungsgebiet der Niederlausitz

Die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur lädt ein zu einem besonderen Lernerlebnis. Vom 24.09.2025 bis zum 28.09.2025 organisiert die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur eine Reise durch das sorbische/wendische Siedlungsgebiet der Niederlausitz. Die Reise bietet eine Möglichkeit, die niedersorbische Sprache in einem besonderen Rahmen zu hören und zu sprechen aber auch die Besonderheiten des sorbischen/wendischen Siedlungsgebietes

kennenzulernen. Die Sprach- und Kulturreise ist für alle geeignet, die Niedersorbisch lernen oder sprechen, sich weiterentwickeln wollen und die Sprache in alltäglichen Situationen anwenden möchten.

Ein abwechslungsreiches Tagesprogramm mit Sprachpraxis, Museumsbesuchen, Naturerlebnissen und mit persönlichen Begegnungen schafft einen immersiven Sprachraum, wo die Teilnehmenden die sorbische/wendische Sprache üben und die Kultur erleben können.

Die Reise beginnt bereits am Abend des 24. Septembers mit dem Serbske blido (sorbischen Stammtisch) des Wendischen Museums in Cottbus/Chó ebuz. Danach widmet sich jeder Tag einem anderen Landkreis des sorbischen/wendischen Siedlungsgebietes. So sind zum Beispiel das Besucherbergwerk F60 in Lichterfeld-Schacksdorf, das Speziallager Nr. 6 in Jamlitz oder der Superkokot in Papitz Ziele der Reise.

Die Sprach- und Kulturreise wird gefördert mit Mit-

teln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur.

Anmeldungen sind unter (0355) 792829 oder post@sorbische-wendische-sprachschule.de möglich.

*Charlotte Kuschka
Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur*

Spreewälder Gurkentang - Fest des regionalen Geschmacks

Am Samstag, 2. August lädt der Spreewaldverein e.V. wieder zum „Spreewälder

Gurkentang“ ein. In diesem Jahr wandert der Gurkentang in die Gemeinde Mär-

kische Heide und findet auf dem Areal der Agrargenossenschaft Unterspreewald in Dürrenhofe - auch bekannt als „Der Dürrenhofer“ - statt.

Von 10-18 Uhr erwartet Euch wieder ein kleines, feines Fest des regionalen Geschmacks: ein Regionalmarkt mit frischen Produkten, liebevoll produzierten Leckereien, traditionellem Brauchtum und ausgewählten Kulturprogramm – ein Schaufenster der Spreewaldregion zum Schlemmen, Staunen und Mitmachen für Groß und Klein.

Wer sind die Menschen hinter den Produkten? Lernt sie

kennen, kommt mit ihnen ins Gespräch und probiert Euch an den rund 30 Marktständen durch allerlei regionale Köstlichkeiten. Neben Spreewälder Gurken gibt es frisches Obst und Gemüse aller Art, süße Plinse, heiße Würste, frisches Leinöl, edle Tropfen, leckeres Eis, Honig von glücklichen Bienen und vieles mehr.

Mehr Informationen gibt es beim Spreewaldverein e.V. unter: www.gutes-spreewald.de/gurkentang

Katina Schröter



**Gesucht. Gefunden.
Lieblingssofa.**

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Private Kleinanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



SOZIALASSISTENT: EINSTIEG MIT ZUKUNFT IM SOZIALWESEN

COTTBUS

Wer einen Beruf mit Sinn, sozialer Verantwortung und guten Perspektiven sucht, findet als Sozialassistent:in einen idealen Einstieg in das vielfältige Feld der sozialen Arbeit. Der Beruf verbindet pädagogische, pflegerische und hauswirtschaftliche Aufgaben mit einem gemeinsamen Ziel: Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen aktiv zu unterstützen.

Was man mitbringen sollte? Vor allem den Wunsch, anderen zu helfen, ein gutes Einfühlungsvermögen sowie Verlässlichkeit und Ausdauer. Als Voraussetzung gilt mindestens die erweiterte Berufsbildungsreife oder eine gleichwertige Qualifikation. Auch Quereinsteiger:innen und Menschen mit internationalen Bildungsabschlüssen haben nach individueller Prüfung Zugang zur Ausbildung.

Vielfältige Einsatzbereiche – vom Kindergarten bis zur Pflegeeinrichtung
Ob in der Kita, in Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung, im Pflegeheim

oder bei ambulanten Diensten: Sozialassistent:innen sind echte Allrounder. Sie unterstützen Fachkräfte wie Erzieher:innen oder Pflegepersonal bei der Betreuung, im Alltag und bei der Förderung von Menschen jeden Alters. Die Aufgaben sind ebenso abwechslungsreich wie sinnstiftend: vom Einkaufen über das Zubereiten von Mahlzeiten bis hin zur aktiven Begleitung im Alltag. Auch Privathaushalte oder die aufsuchende soziale Arbeit zählen zu möglichen Einsatzfeldern.

Ausbildung mit starkem Praxisbezug

Die Ausbildung zum/zur Sozialassistent:in erfolgt in Vollzeit an einer Berufsfachschule. Neben allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch, Mathematik oder Englisch stehen praxisnahe Inhalte auf dem Stundenplan – darunter Sozial- und Gesundheitskunde, Pädagogik, Ernährung, Hauswirtschaft, Musik, Kunst und Erziehung.

Ein fester Bestandteil sind Praxisphasen im sozialpä-

dagogischen und heilerziehungspflegerischen Bereich von insgesamt 20 Wochen. Projektarbeit und fächerübergreifendes Lernen fördern selbstständiges Arbeiten und bereiten gezielt auf den Berufsalltag vor.

Sprungbrett für weitere Qualifikationen

Die Ausbildung ist für viele der erste Schritt in eine langfristige berufliche Laufbahn. Viele Absolvent:innen qualifizieren sich im Anschluss weiter, etwa als staatlich anerkannte Erzieher:in, Heilerziehungspfleger:in oder in verkürzter Form als Pflegefachkraft. Damit eröffnen sich vielfältige Perspektiven in der Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe oder Altenpflege.

Start des neuen Ausbildungsgangs im September 2025 – Meet & Greet am 24.06.2025

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) in Cottbus startet im September 2025 erneut mit einem Ausbildungsgang zur Sozialassistentenz (m/w/d).

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Infotag am 24.06.2025 von 14:30 bis 17:00 Uhr im Schulgebäude in der Parzellenstraße 10, 03046 Cottbus. Dort gibt es umfassende Informationen zu Ausbildungsinhalten, Zugangsvoraussetzungen, Praktikumsmöglichkeiten und Förderoptionen wie Schüler-BAföG. Das DEB-Team steht für persönliche Gespräche und individuelle Fragen gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen unter:
DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK IN BRANDENBURG,
gemeinnützige Schulträger-GmbH

Berufliche Schule für Sozialwesen - anerkannte Ersatzschule -
Parzellenstraße 10
03046 Cottbus
TEL
+49(0)355|355 41 79-0
MAIL
cottbus@deb-gruppe.org
WEB
www.deb.de

*Christa Padberg
Presse/Öffentlichkeitsarbeit*

Sommer, Sonne, Sonnenschein im Naturpark Niederlausitzer Landrücken

Bewaffnet mit Sonnencreme und Mückenschutz können die vielfältigen Naturräume des Naturparks erkundet werden. Ob am Waldrand das Glühen der Glühkäfer bewundern, mit Gummistiefeln durch das Moor spazieren oder auf der Wiese den tanzenden Schmetterlingen zuschauen – es gibt vieles zu entdecken. Zusammen mit der Naturwacht und den Mitarbeitenden des Heinz Sielmann Natur-Erlebnis-zentrums erwartet Naturinteressierte spannende Erlebnisse:



Foto: Ralf Donat

Sonntag, 6. Juli, 14:00 – 16:30 Uhr

Schau mal, was da flattert! – Schmetterlings-Rundgang

Unter der Leitung von Fred

Niepraschk begegnen Teilnehmende auf einer Wanderung über die Wiesen von Wanninchen verschiedenen Arten und lernen viel Wissenswertes über heimische Schmetterlin-

ge. Die Wanderung ist für die ganze Familie geeignet.
Treff: Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen
Kosten pro Person: 5 € (zzgl. Eintritt)

Anmeldung erforderlich; Tel.: 05527 914341,
wanninchen@sielmann-stiftung.de

Samstag, 12. Juli, 11:00 – 17:00 Uhr

Natur im Fokus: Foto-Workshop für Kinder

In diesem Seminar lernen Teilnehmende ab 10 Jahren wichtige Kameraeinstellungen kennen und erhalten Tipps um Fotos interessanter zu gestalten. Eigene Digitalkameras sind erwünscht, Leihgeräte sind nach Absprache verfügbar. An Verpflegung und wettergerechte Kleidung sollte gedacht werden.
Treff: Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen
Kosten pro Person: kostenlos zzgl. Eintritt

Vetschau/Spreewald

Anmeldung bis 3. Juli; Tel.: 05527 914341, wanninchen@sielmann-stiftung.de

Anmeldung erforderlich; Tel.: 05527 914341, wanninchen@sielmann-stiftung.de

Sonntag, 27. Juli, 10:00 – 13:00 Uhr

Geheimnisvolles Moor

Teilnehmende können auf einer Kleinbus-Tour durch Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen mehr über die Entstehung und Merkmale von Mooren erfahren. Die Tour bietet seltene Einblicke, erfordert jedoch Trittsicherheit und wetterfeste Kleidung. Gummistiefel sind empfehlenswert. Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren.

Treff: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Preis pro Person: 30 € inkl. Eintritt

Sonntag, 27. Juli, 14:00 – 15:30 Uhr

True Crime in Nature

Buchautorin und Fotografin Farina Graßmann gibt in ihrer interaktiven Lesung einen Einblick in die kriminellen Machenschaften im Reich der Tiere und Pflanzen.

Treff: Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Preis pro Person: 5 € (zzgl. Eintritt)

Montag, 28. Juli bis Freitag, 1. August, jeweils 10:00 – 16:00 Uhr

Ferienprogramm: WunderWiesen

Basteln, Naturerkundungen rund um die kleinen Wiesen-

bewohner Schmetterling, Biene und Co. Gemeinsam wird täglich das Mittagessen gekocht. Geeignet für Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren

Treff: Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Preis pro Person: 20 € / Tag

(Sparpaket: 5 Tage = 80 €)

Anmeldung bis 25. Juli; Tel.:

05527 914341,

wanninchen@sielmann-stiftung.de

Samstag, 2. August, 9:00 – 12:00 Uhr

RangerTour: Über den Tellerrand geschaut zum World Ranger Day

Am 31. Juli wird seit 2007 der World Ranger Day gefeiert, um die Arbeit von über 300.000 Rangern zu würdigen. Die Naturwacht bietet dazu Exkursionen in Nationalen Naturlandschaften,

wie im Naturpark Niederlausitzer Landrücken. Rangerin Daniela Drechsler lädt zu einer knapp 5 Kilometer langen Erkundung der Teichlandschaft bei Buchwäldchen ein, die viele Tier- und Pflanzenarten beherbergt. Über den Tellerrand hinausgeschaut, informiert sie über die Rangern Arbeit in Brandenburg und weltweit. Für die Wanderung ist wetterfeste Kleidung, sowie festes Schuhwerk notwendig.

Treff: Buchwäldchen, Bahnhofsweg 8, 03229 Luckaitztal
Kosten pro Person: kostenlos
Anmeldung bis 31. Juli; Tel: 0170 7926946, daniela.drechsler@naturwacht.de

Anne-Sophie Donath

Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen

Aus den Fraktionen

Neues aus der WGO: Bürgermeisterkandidat Chris Mielchen stellt sich vor



Wie bereits in der Lausitzer Rundschau angekündigt, hat die WGO einen Wahlvorschlag zur Bürgermeisterwahl abgegeben. Vorgeschlagen haben wir Chris Mielchen. Am besten er stellt sich Ihnen direkt vor:

Liebe Vetschauerinnen, liebe Vetschauer, ich freue mich sehr, heute die Gelegenheit zu haben, mich Ihnen vorzustellen. Viele kennen mich bereits und wissen von meinen Ambitionen, mich als Bürgermeisterkandidat aufzustellen. Nun ist es soweit, der Wahlkampf ist angelauten und am 28.09.2025 haben Sie die Wahl.

Aber nun zu mir. Ich bin 1981 geboren und seit diesem Tag

Einwohner unserer Stadt. Ich bin verheiratet und Vater zweier Kinder. Ich bewohne ein kleines Grundstück und fühle mich schon immer wohl in Vetschau.

Ich besuchte die 1. POS „Dr. Albert-Schweitzer“, Übergangsweise die 3. POS bzw. „Astrid-Lindgren Grundschule“ und abschließend das „Dr. Albert-Schweitzer-Gymnasium“ um hier im Jahr 2000 mein Abitur abzulegen. Nach knapp zwei Jahren Wehrdienst inklusive 6-monatigem Auslandsaufenthalt zog es mich zum Bundeskriminalamt nach Wiesbaden. Da ich meinen Lebensmittelpunkt mit diesem Standort nicht vereinbaren konnte,

habe ich mich umorientiert und den Weg in die Privatwirtschaft gefunden. Übergangsweise war ich als Schichtleiter, in einem großen regionalen Logistikunternehmen, für teilweise bis zu 50 Personen, verantwortlich.

Daran anschließend absolvierte ich erfolgreich die Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann. Ich hatte das Glück, weitere 12 Jahre in meinem Ausbildungsbetrieb tätig sein zu dürfen. In dieser Zeit absolvierte ich zwei Fernstudienlehrgänge. Leider war hier das Ende der Aufstiegsleiter erreicht und ich habe beschlossen, einen neuen Weg einzuschlagen.

Durch meine langjährige Tätigkeit als Stadtverordneter reizte mich der Einblick in die öffentliche Verwaltung und ich bewarb mich bei der Stadt Calau. Seit 2020 bin ich nun Angestellter im Ordnungsamt der Nachbarkommune. Hier wurde mir die Chance eingeräumt, den Angestelltenlehrgang I am Niederlausitzer Studieninstitut zu durchlaufen. Dieser

Lehrgang ist mit einer Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten vergleichbar. Ich verfüge also über Ausbildungsabschlüsse sowohl in der öffentlichen Verwaltung als auch in der Privatwirtschaft. Wie ich feststellen durfte, prallen hier zwei völlig unterschiedliche Welten aufeinander, welche beide ihr Für und Wider haben. Ich sehe mich als geeignet an, aus beiden Welten das Positive zu einen. Zu meiner Freizeitgestaltung kann ich Ihnen folgendes über mich sagen. Meine gesamte Jugend war ich Vorsitzender der Stradowener Jugend. Während dieser Zeit wurden beispielsweise das Maibaumstellen und das Oktoberfest aus der Taufe gehoben. Im Anschluss wurde ich einige Jahre Ortsjugendfeuerwehrwart um schließlich (wie aktuell) stellvertretender Ortswehrführer zu werden. Ich begann mich im Jahr 2013 politisch zu engagieren und wurde 2014 in die Stadtverordnetenversammlung gewählt. Bei der Kommunalwahl 2019 erhöhte sich mein Stimmenanteil.

Zur Kommunalwahl 2024 nahm ich den Wahlkampf in meine Hände. Das Ergebnis übertraf alle Erwartungen und ich bin aktuell Vorsitzender der größten Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung. Allein dieser Werdegang unterstreicht, dass ich den von den Wählerinnen und Wählern gewünschten Weg beschreite. All das bestärkte mich zu dem Schritt, ihr Bürgermeisterkandidat zu werden. Für die Zukunft Vetschaws wünsche ich mir, ausgetretene Wege zu verlassen und auch mal über den Tellerrand hinaus zu schauen. An einigen dieser neuen Wege trage ich bereits meinen Anteil. So war ich beispielsweise Aufsichtsratsmitglied in der WGV und unterstützte die Verschmelzung mit der WIS. Das durchaus positive Resultat bzw. den damit verbundenen Aufschwung, erlebt man in vielen Ecken unserer Stadt.

Einladung zum Bürgergespräch

Die Klimaveränderung mit Trockenheit und Hitze, aber auch Unwettern erfordert Anpassungsmaßnahmen. Dazu ist gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern von Vetschau ein Konzept zu erstellen. Koordiniert wird diese Aufgabe vom Klimaanpassungsmanager, der seit Mai in der Stadtverwaltung arbeitet. Dazu werden die Bauamtsleiterin Frau Swars und Herr Dorsch am Grünen Stammtisch informieren. Frau Swars gibt auch einen Überblick über die aktuellen Baumaßnahmen in Vetschau. Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger

Da es sich hierbei um eine reine Vorstellung meiner Person handelt, soll es hierzu genug sein. Über politischen Themen und Ziele, werde ich Sie im Wahlkampf informieren. Sei es über Flyer oder direkt auf unterschiedlichsten Veranstaltungen. Sprechen Sie mich einfach an. Ich lade Sie herzlich ein, am 28. September 2025 Ihre Stimme abzugeben – sei es direkt im Wahllokal oder vorab bequem per Briefwahl. Ihre Entscheidung ist entscheidend für die Zukunft unserer Stadt! Gemeinsam können wir Vetschau weiterentwickeln und zu einem Ort machen, auf den wir alle stolz sind. Ich freue mich auf Ihre Unterstützung und auf eine Zukunft, die wir gemeinsam gestalten. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Ihr Chris Mielchen

dazu herzlich ein für **Mittwoch, den 09. Juli um 19 Uhr in das Gemeindehaus Stradow an der Feuerwehr in der Hinterstraße**

Darüber hinaus werden der Stand zur Bürgermeisterwahl und über Kandidatinnen und Kandidaten diskutiert.

Am Stammtisch können Bürgerinnen und Bürger Vetschaws außerdem Vorschläge einbringen sowie Anliegen und Sorgen mit den Abgeordneten Susan Götze und Winfried Böhmer beraten.

*Winfried Böhmer
B90/GRUENE*

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt Heilige Familie



St. Maria Verkündigung – (Str. des Friedens 3a, 03222 Lübbenau)

St. Bonifatius – (Karl-Marx-Str. 14, 03205 Calau)

Hl. Familie – (Ernst-Thälmann-Str. 28, 03226 Vetschau)

Gottesdienstzeiten

Samstag, den 05.07.	Calau	17:30 Uhr Beichtgelegenheit 18:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, den 06.07.	Lübbenau	10:30 Uhr Firmung
Samstag, den 12.07.	Vetschau	17:30 Uhr Beichtgelegenheit 18:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, den 13.07.	Calau	09:00 Uhr Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Uhr Heilige Messe
Samstag, den 19.07.	Calau	17:30 Uhr Beichtgelegenheit 18:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 20.07.	Vetschau	09:00 Uhr Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Uhr Heilige Messe
Samstag, den 26.07.	Vetschau	18:00 Uhr Wortgottesdienst
Sonntag, den 27.07.	Lübbenau	09:00 Uhr Heilige Messe
	Lübben	10:30 Uhr Heilige Messe
Samstag, den 02.08.	Calau	18:00 Uhr Wortgottesdienst
Sonntag, den 03.08.	Lübbenau	09:00 Uhr Heilige Messe
	Lübben	10:30 Uhr Heilige Messe
Samstag, den 09.08.	Vetschau	18:00 Uhr Wortgottesdienst
Sonntag, den 10.08.	Lübbenau	09:00 Uhr Heilige Messe
	Lübben	10:30 Uhr Heilige Messe

Religionsunterricht in Lübbenau:

10.07.:15:30 – 17.00 Uhr für die Kl. 1-2 und 7-10

03.07./17.07.: 15:30 – 17:00 Uhr für die Kl. 4-6. Im Anschluss ist Kinderquatsch.

Sommerfest der Senioren: am 02.07. in Lübbenau. Zu Beginn feiern wir um 14.30 Uhr die Hl. Messe.

Bitte informieren Sie sich über Veränderungen in den wöchentlichen Vermeldungen, im Schaukasten und auf unserer Homepage.

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

JULI

Sonntag, 06.07. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und KINDERGOTTESDIENST

Sonntag, 13.07. 10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 20.07. 10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 27.07. 10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 29.07. 18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

AUGUST

Sonntag, 03.08. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Konfirmandenunterricht: Montag Dienstag

--- (entfällt in den Ferien) ---

Christenlehre: Donnerstag 15.45 bis 17.15 Uhr
(entfällt in den Ferien)
(in 14-tägigem Wechsel 1.-3. Klasse bzw. 4.-6. Klasse)

Ökumenischer Kirchenchor: Donnerstag 19.00 Uhr

Ökumenisches Abendgebet: Dienstag 18.00 Uhr
in der Kirche



**Redaktion
Immer die
richtigen Worte.**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 06.07.2025 3. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst

14:00 Uhr – Ogrosen - Familiengottesdienst

Sonntag, 13.07.2025 4. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr – Wüstenhain - Gottesdienst

Sonntag, 20.07.2025 5. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr – Gahlen – Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 27.07.2025 6. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr – Laasow– Gottesdienst

Frauenkreis Altdöbern am Donnerstag, den 17.07.25 um

14:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Christenlehre am Montag, den 07.07.25 und 21.07.25 für Kin-

der der 1. – 3. Klasse um 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

und für Kinder der 4. und 5. Klasse am Montag, den 14.07.25

auch um 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Zeltabendteuer in Altdöbern für Kinder von 6 – 13 Jahren

unter dem Motto“ Eine Woche voller Wunder“ vom Mittwoch,

den 23. Juli 25 – Samstag, den 26. Juli 25, Informationen und

Anmeldung bei Katechitin Birgit Bachmann Tel. 01622576900

Kinderkreis in Altdöbern, am Samstag, den 19. Juli 2025

von 10:00 Uhr – 11:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern für Kin-

der von 3 – 6 Jahren

Kinderkreis in Ogrosen für Kinder von 3 – 6 Jahren am

Samstag, den 12.07.25 von 10:00 Uhr – 11:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

Konfirmandenunterricht:(Konfirmation 2026) immer Don-

nerstag 17:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Konfirmanden Kennenlernen in Altdöbern am Sams-

tag, den 12.07.2025 von 10:00 Uhr – 12:30 Uhr im Lutherhaus

Altdöbern, es sind alle eingeladen die in den nächsten zwei

Jahren mit dem Konfi-Unterricht beginnen wollen.

Wir laden ein zum Gemeindefest am Samstag, den

12.07.2025 um 14:00 Uhr in den Pfarrgarten hinter dem Pfarr-

haus Altdöbern, Kaffeetafel; Konzert, Grillen, Spiel und Spaß

für Kinder. Herzliche Einladung!

Konzert des Fahrradkantors Martin Schulze aus Frank-

furt/Oder am Dienstag, den 08.07.25 um 19:00 Uhr in der evange-

lischen Kirche am Markt Altdöbern, Eintritt frei, Spende erbeten!

Konzert des Konzertchores Senftenberg und des Stadt-

chores Lauchhammer unter Leitung von Sven Irrgang am

Samstag, den 12.07.2025 um 15:30 Uhr in der evangelischen

Kirche am Markt Altdöbern, Eintritt frei, Spende erbeten!

Singen bringt Freude am Donnerstag, den 17.07.2025 um

17:00 Uhr unter Leitung von Horst Bernstein in der Kirche

Ogrosen unter dem Motto „Geh aus meine Herz und suche

Freud“ Herzliche Einladung!

Lesung mit Autor Christian Steyer in der Kirche Ogro-

sen am Sonntag, den 06. Juli 25 um 15:00 Uhr unter dem

Motto: Tiergeschichten und Tiergedichte, Eintritt frei, Spende

erwünscht, anschl. Kaffee und Kuchen, Herzliche Einladung!

Offene Kirche ist wieder seit 01. Mai 2025 in Altdöbern, täg-

lich ist die Kirche geöffnet von 10:00 Uhr - 17:00 Uhr für Be-

suchung und innerer Einkehr. Herzliche Einladung!

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid

Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434 246.

E-Mail: kirche-altdoebern@freenet.de.

Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00

– 12.00 Uhr besetzt. Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.